

Umweltförderprogramme des Bundes

Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Müllendorf, 19.06.09

Peter Kramer

Technischer Consultant

DER SPEZIALIST FÜR PUBLIC CONSULTING



Kommunalkredit Public Consulting

Die KPC ist Partner öffentlicher Auftraggeber in Österreich und international.


- **Umweltförderungen**
(Abt. Klima + Energie, Abt. Wasser + Altlasten)
- **Internationales Consulting**
Beratungsprojekte in Süd-Osteuropa (Abt. Int. Consulting)
- **Österreichisches JI / CDM Programm**
internationale Klimaschutz-Projekte (Abt. Klima + Energie)

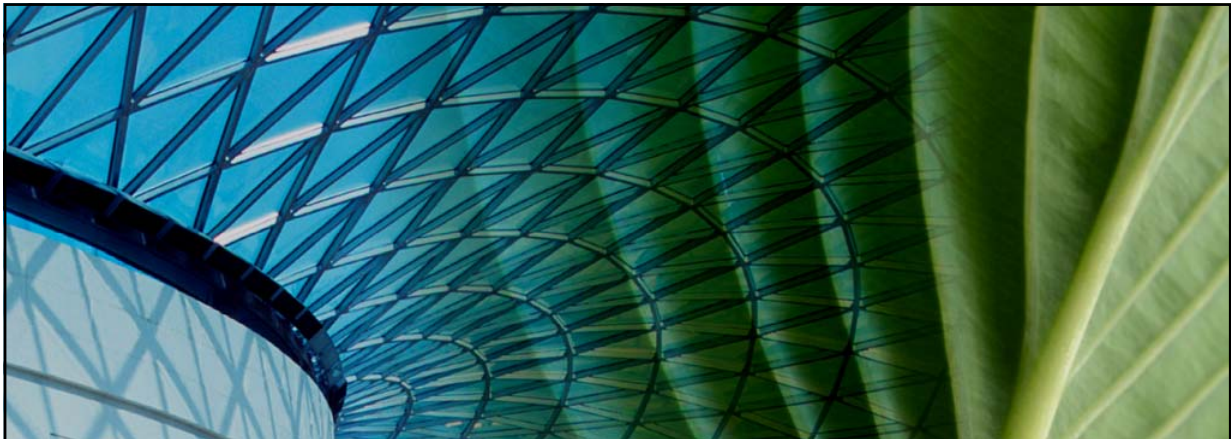
www.publicconsulting.at

Förderprogramme der Abteilung Wasser und Altlasten

- Kommunale Siedlungswasserwirtschaft
- Gewässerökologie
- Altlastensanierung
- Betriebliche Abwassermaßnahmen

Förderprogramme der Abteilung Klima und Energie

- Betriebliche Umweltförderung
 - Landwirtschaftliche Biomasse
 - klima:aktiv mobil
- 
- klima:aktiv
mobil
- Förderinitiative Abfallvermeidung (Stadt Wien, Land NÖ, WKÖ)
 - Förderaktionen und Programme des Klima- und Energiefonds

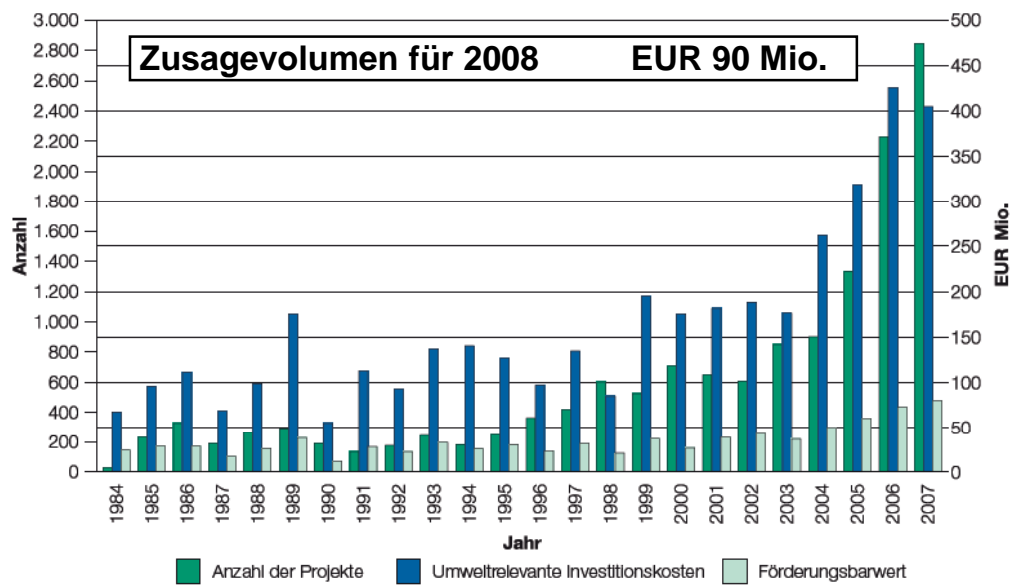


Betriebliche Umweltförderung im Inland

DER SPEZIALIST FÜR PUBLIC CONSULTING



Entwicklung der Betrieblichen Umweltförderung im Inland



Überblick Förderschwerpunkte UFI

(Auszug aus Umweltförderbericht 2008)

Förderschwerpunkt UFI	Anzahl	umweltrelevante Investitionskosten	Förderungsbarwert	CO2-Reduktion in Tonnen pro Jahr	CO2-Reduktion in Tonnen auf Nutzungsdauer
Biomasse	937	260.428.973	49.803.341	467.702	10.023.058
Solaranlagen	723	15.614.814	4.332.638	4.214	63.215
Anschluss an Fernwärme	273	6.429.590	1.669.230	32.439	486.590
Wärmepumpen	238	10.831.772	2.915.739	4.927	73.905
Betriebliche Energiesparmaßnahmen	109	25.215.091	6.250.823	14.644	146.440
Erdgas-KWK	14	3.656.688	681.056	2.807	42.105
Thermische Gebäudesanierung	247	51.466.122	10.583.162	14.001	420.021
Betriebliche Mobilitätsmaßnahmen	27	9.626.438	1.934.760	41.517	415.169
Summe	2.568	383.269.488	78.170.749	582.251	

Rechtliche Rahmenbedingungen

- **NEU!** Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Umweltschutzbeihilfen (veröffentlicht seit Jänner 2008)
- Umweltförderungsgesetz (UFG)
- Förderungsrichtlichen 2002 für Umweltförderung (**NEU! Förderungsrichtlinien 2008**, Inkrafttreten im Lauf des Jahres 2009)
- Handbuch für die Betriebliche Umweltförderung im Inland (**liegt bereits in einer novellierten Form vor**, Inkrafttreten im Lauf des Jahres 2009)

Zielgruppe

- Unternehmen (KMU und Großbetriebe)
- Contracting-Unternehmen
- gemeinnützige Vereine
- Konfessionsgemeinschaften
- Öffentliche Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden) in Form von Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit

Allgemeine Fördervoraussetzungen

die zu fördernde Maßnahme...

- entspricht dem Stand der Technik
- ist preislich angemessen (Vergleichsangebote, Ausschreibung)
- amortisiert sich nicht zu schnell (> 5 Jahre, bei de-minimis Förderung > 3 Jahre)
- vor Beginn der Maßnahme eingereicht (**Ausnahme:** Pauschalen)
- ist NICHT von einer anderen Bundesförderstelle gefördert (Beispiel: AWS, ÖHT, etc.)

Spezifische Fördervoraussetzungen

je nach Förderschwerpunkt ist zu beachten:

- Bagatellgrenzen
- Fördersätze (insbesondere nicht de-minimis!)
- Umwelteffektbezogene Investkostenobergrenzen (CO₂-Abhängige Förderbasis vielfach als Technikdeckelung)

Förderbereiche (1 von 3)

Erneuerbare Energieträger

- Biomasse Einzelanlagen
- Biomasse Mikronetze **NEU!**
- Biomasse Nahwärme
- Biomasse Kraft Wärme Kopplungen
- Wärmeverteilung
- Geothermie
- Solaranlagen
- Stromproduzierende Anlagen
- Energetische Verwertung biogener Roh- und Reststoffe

Förderbereiche (2 von 3)

Effiziente Energienutzung

- Betriebliche Energiesparmaßnahmen
- Thermische Gebäudesanierung
- Neubau in Niedrigenergiebauweise **NEU!**
- Wärmepumpen
- Anschluss an Fernwärme
- Klimatisieren und Kühlen **NEU!**
- Fossile Kraft Wärme Kopplungen

Förderbereiche (3 von 3)

Verkehr und Mobilität

- Betriebliche Verkehrsmaßnahmen
- seit 02.05.2007 parallel klima:aktiv mobil

Luft-Abfall

- Vermeidung und Verringerung von Luftverunreinigungen (inklusive Staub)
- Vermeidung und Verwertung von gefährlichen Abfällen

Demonstrationsanlagen

- Erstmalige großtechnische Umsetzung von Versuchsanlagen bzw. nicht serienreifer Technologien und Anlagen

Effiziente Energienutzung

Standardfördersatz = 30%

NEU: Thematische Gliederung

*Vorläufige
Fassung*

Wärmerückgewinnung

- Abluftanlagen, Kälteanlagen, Druckluftsysteme, ... (vereinfachte Abwicklung geplant)

Gebäudebezogene Haustechnik

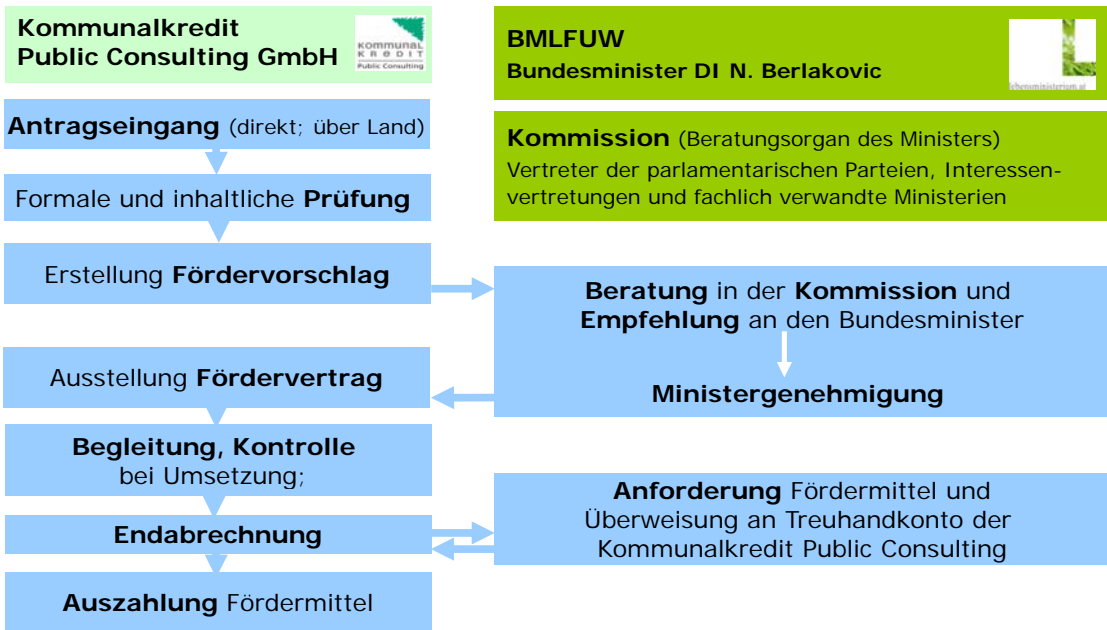
- Effizienzsteigerung bei heizungs- und raumluftechnischen Anlagen, Innerbetriebliche Abwärmenutzung bei Abwässern, Beleuchtungsoptimierung,...

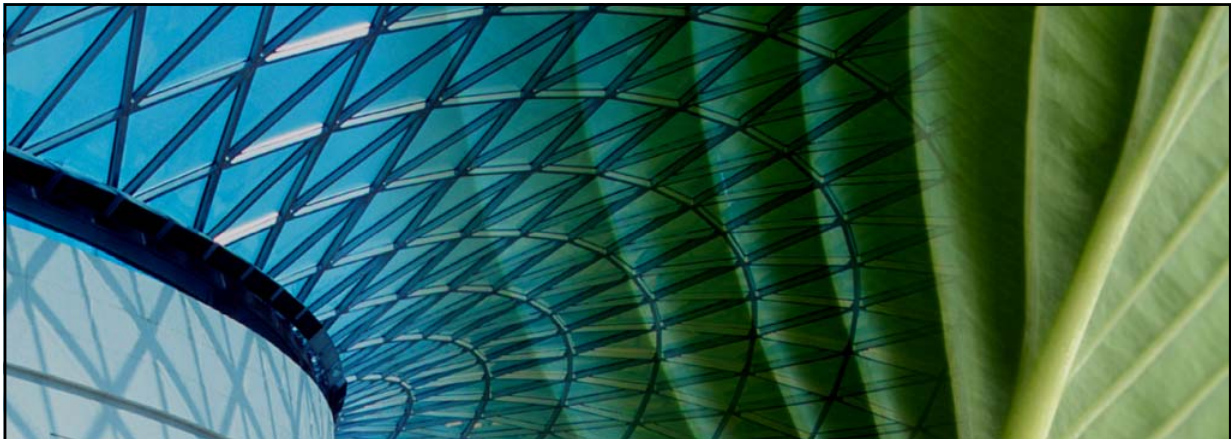
Prozessorientierte Maßnahmen

- Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Energie aus gewerblichen und industriellen Produktionsprozessen



Förderungsabwicklung





Betriebliche Abwassermaßnahmen

DER SPEZIALIST FÜR PUBLIC CONSULTING



Fördergegenstand

- 1. Abwasserbezogene Maßnahmen** innerbetrieblicher Art (innerbetriebliche Verfahrensumstellungen zur Verringerung von Abwässern und/oder Verbesserung der Abwasserbeschaffenheit, z.B. Kreislaufschließungen)
- 2. Betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen**
- 3. Betriebliche Abwasserableitungsanlagen** zur geordneten Sammlung und Ableitung von Abwässern (in Zusammenhang mit Maßnahmen nach Z 1 und Z 2)
- 4. Immaterielle Leistungen** (z.B. Planungsleistungen) für Z 1 bis Z 3

Nicht förderbar: z.B. Grundstückskosten, Instandhaltung und normale Reinvestitionen, Betriebsmittel, Finanzierungskosten, reine wassersparende Maßnahmen, etc.

Fördervoraussetzungen

1. **Keine Kapazitätsausweitung** des Betriebes (sonst aliquote Kürzung der Förderung)
→ ausgenommen Regionalfördergebiete
2. **Mindestalter** der zu ersetzenden Anlagen: 5 Jahre
→ ausgenommen Regionalfördergebiete
3. Freiwillige, maßgebliche Unterschreitung der prioritären (gefährlichen) Abwasserkennwerte lt. der heranzuziehenden EVO ("**Umwelteffekt**")

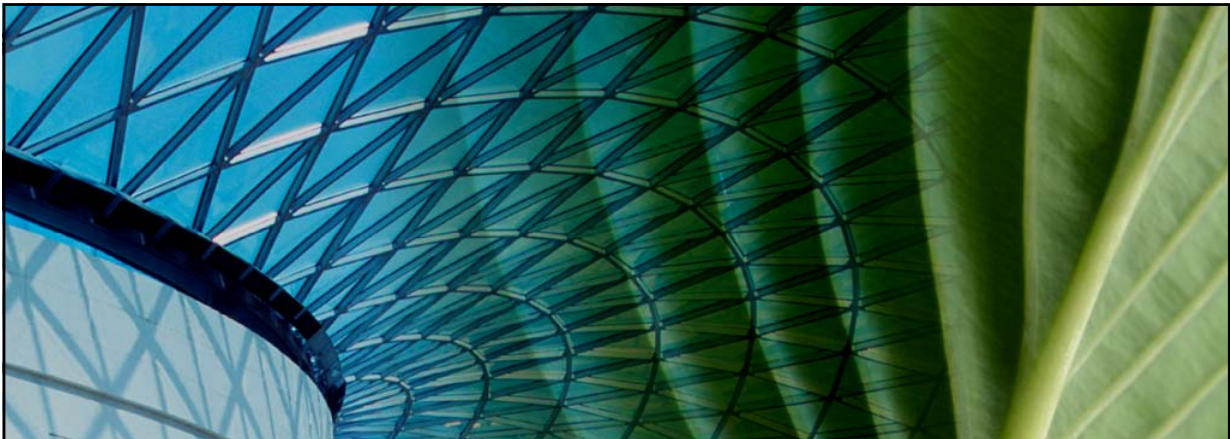
ODER Umsetzung der Maßnahme vor dem in der EVO vorgesehenen Stichtag ("**Vorzieheffekt**")

Förderungsausmaß

"Vorzieheffekt"	Fördersatz ^{*1)}
> 2 Jahre vor Geltung	20 - 25 % ^{*2)}
0 – 2 Jahre vor Geltung	15 – 20 % ^{*2)}
"Umwelteffekt"	
Abwasserbezogene (innerbetriebliche) Maßnahmen, Abwasserreinigung	30 - 35 % ^{*2)}
ausschließlich Maßnahmen zur Behandlung von bei der Behandlung anfallenden Stoffen	15 - 20 % ^{*2)}

*1) Der umweltrelevanten Investitionskosten

*2) Der jeweils höhere %-Wert gilt für KMUs



klima:aktiv mobil



DER SPEZIALIST FÜR PUBLIC CONSULTING

klima:aktiv mobil

- Förderinstrument des BMLFUW zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der umweltfreundlichen und klimaschonenden Mobilität (seit 2. Mai 2007)
- Begleitend zu bestehenden zielgruppenspezifischen Beratungs- und Bewusstseinsbildungsprogrammen von klima:aktiv mobil



klima:aktiv mobil - Zielgruppen

- Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus
- Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen
- Mobilitätsmanagement für den Radverkehr
- Mobilitätsmanagement für Betriebe

klima:aktiv
mobil



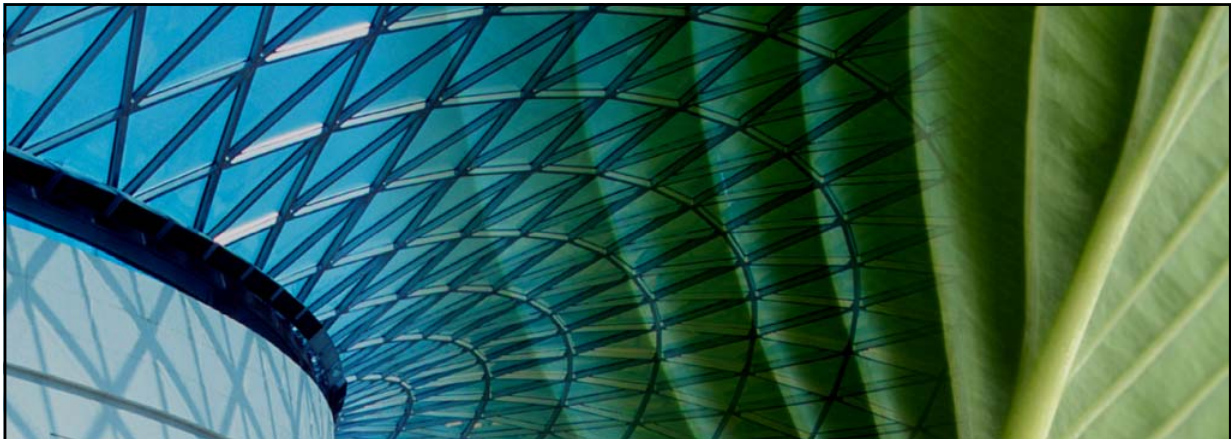
Förderungsgegenstand

- CO₂-relevante Umstellungen von Transportsystemen und Fuhrparks (Fahrzeuge, Förderbänder,...)
- Investitionen zur Forcierung des öffentlichen Verkehrs (inkl. Rad- und Fußgängerverkehr)
- Mobilitätsdienstleistungen, Verkehrsinformations- und Logistiksysteme
- Mobilitäts- und Verkehrskonzepte als Vorleistung
- Tourismuskonzepte (bspw. Autofreier Tourismus)

Die Maßnahme muss immer zu einer Verringerung von Belastungen durch CO₂-Emissionen führen.

klima:aktiv
mobil





Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Türkenstraße 9, 1092 Wien

Tel +43 1 31631-0

Fax +43 1 31631-104

www.publicconsulting.at

DER SPEZIALIST FÜR PUBLIC CONSULTING

